

DÜRKOPP

745-5, -7 und -15

Bedien- und Kontrollelemente des Steuergerätes

Achtung! Nur wenn sich der Transportwagen in Schneidstellung über den Eckenmessern oder in hinterer Einstellung befindet, werden Schalterwerte in den Microcomputer eingelesen. Nach Wechsel der Programm-Nr. Aktivierung durch STOP-Taste oder Hauptschalter AUS-EIN erforderlich.

b100/101 Vorwahlschalter für Programme. Aktivierung durch STOP-Taste b135 oder Hauptschalter AUS-EIN. Beim Eingeben einer unzulässigen Programm-Nr. zeigt das Display P?

P01-P08 Nähprogramme

P50-P58 Programme für Einstellhilfen

P59-P69 Prüfprogramme

Einstellen und Prüfen siehe Kurzbeschreibung der DÜRKOPP-microcontrol im Anhang der Anleitung.

P01 = Nähen mit Patte bei 745-5, -7 und -15.

Lage und Länge des Tascheneingriffes ergeben sich automatisch durch Abtasten der Platte mittels Lichtschranke. Nählänge 75-180 mm.

Auch für Anlegevorrichtung Brustleisten

Dabei muß Schalter b128 an der Steuergeräte-Rückwand auf Stellung 1 geschaltet sein.

P02 = Nähen ohne Patte, mit Beilegteile

Drei Nähängen sind an den 3-stelligen Schaltern L1, L2 und L3 vorwählbar. Die Länge mit der genäht werden soll bzw. eine der unterschiedlichen Folgen von Nähen und Stapeln an b104 wählen. Nähängen und Stapelfolgen siehe Anleitung DÜRKOPP 745.

P03 = Nähen ohne Patte, mit Beilegteile

Wahl der Nähängen wie P02. Näheinrichtung (E-Nr.) mit Pattenklemme erforderlich.

P04 = Nähen mit oder ohne Patte im automatischen Wechsel

Für das Nähen ohne Patte nur symmetrischen oder hinteren Anlegepunkt (b129/1 oder 3) benutzen. Nach Einschalten des Hauptschalters oder Betätigen von „Stop“ Nähbeginn mit Patte. Beim Nähen ohne Patte zeigt Diode n4, n5 oder n6 welche der Nähängen L1, L2 oder L3 eingeschaltet ist. Manuelles Wechseln mit oder ohne Patte an b133.

P05 = Nähen ohne Patte, ohne automatische Paspelaufnahme

P06 = Schneidfunktionen für Reißverschlußschere

Nähen ohne Patte, ohne automatische Paspelaufnahme.

P07 = Nähen von Taschen ohne Paspelstreifen, mit Schneidfunktion für Reißverschlußschere.

P08 = Nähen mit Patte bei 745-2.

b111/112 Vorwahlschalter „Nahtbild“. Nur wirksam bei DÜRKOPP-745-7 für gerade und schräge Taschen. Einzutastende Zahl siehe gesonderte Tabelle Nahtbild.

b131 Manuelles Wechseln des Nahtbildes. (z.B. schräge Tasche links – schräge Tasche rechts).

n2–n3 Leuchtdioden „Nadel Links“ und „Nadel Rechts“ zeigen beim Nähen von schrägen Taschen an, mit welcher Nadel begonnen wird. Siehe Tabelle Nahtbild.

n2 hell = Linke Nadel zuerst (z.B. rechtes Sakkovorderteil)
n3 hell = Rechte Nadel zuerst (z.B. linkes Sakkovorderteil)
n2 und n3 hell = Beide Nadeln gleichzeitig Ein, jedoch versetzt Aus.
n2 und n3 dunkel = Beide Nadeln gleichzeitig Ein und gleichzeitig Aus.

b132 Rückstellen des im Display angezeigten Stückzählerstandes auf 0000. Bei Hauptschalter Aus bleibt der Zählerstand erhalten.

Im Programm 54 muß die mit einer Spulenfüllung nähbare Stückzahl, z.B. 300, eingegeben sein. Sonst vorzeitige Unterbrechung <H> = Spule leer. Bei Ausstattung mit Restfadenvächter „0000“ einstellen. Siehe auch Kurzbeschreibung DÜRKOPP-microcontrol.

b135 STOP-Taste zum Unterbrechen des Betriebsablaufes. Der Transportwagen im Tastbetrieb mit b134 in Endstellung fahren. Nähteile entnehmen, gegebenenfalls Nähfäden von Hand abschneiden.

b102 Sonderfunktionen

	Ecken-messer	Mitten-messer	Paspel-messer	Bandzu-führung
0				●
1	●		●	●
2	●	●		●
3		●	●	●
4	●	●	●	●
5	●	●	●	●
6		●	●	●

b104 Wahl der Nähängen im Programm P02, P03, P04 u. P05
1 = L1, 2 = L2, 3 = L3
Ziffer 4-9 in unterschiedlichen Folgen Nähen und Stapeln. Siehe Tabelle in Kurzbeschreibung.

b105-110 Korrektur des Tascheneingriffes siehe Symbol auf der Frontplatte. Vor Inbetriebnahme zunächst Vorwahlschalter A, C, D und F auf Grundeinstellung 5. Bei Nahtabstand 10 mm B auf 2 und E auf 9. Größere Nahtabstände wie 12, 14 mm usw. liegen entsprechend näher zur Grundeinstellung 5. Für DÜRKOPP 745-7 gilt bei allen Nahtabständen die Grundeinstellung 5.

A = Nahtanfang
D = Nahtende
B = Anfang Mittelmessereinschnitt
E = Ende Mittelmessereinschnitt
C = Eckenmessereinschnitt Nahtanfang
F = Eckenmessereinschnitt Nahtende

n4, n5, n6 Leuchtdioden zeigen an, welche der Nähängen L1, L2, L3 als nächste genäht werden.

Vorwahlschalter für die unterschiedlichen Nähängen beim Nähen ohne Patte.

b116, 117, 118 = L1
b119, 120, 121 = L2
b122, 123, 124 = L3

b130 für Pattenzuführung von links oder rechts, manuell oder automatisch sowie linke oder rechte Pattenklemme zuerst schließen. (2. Pedalstufe)

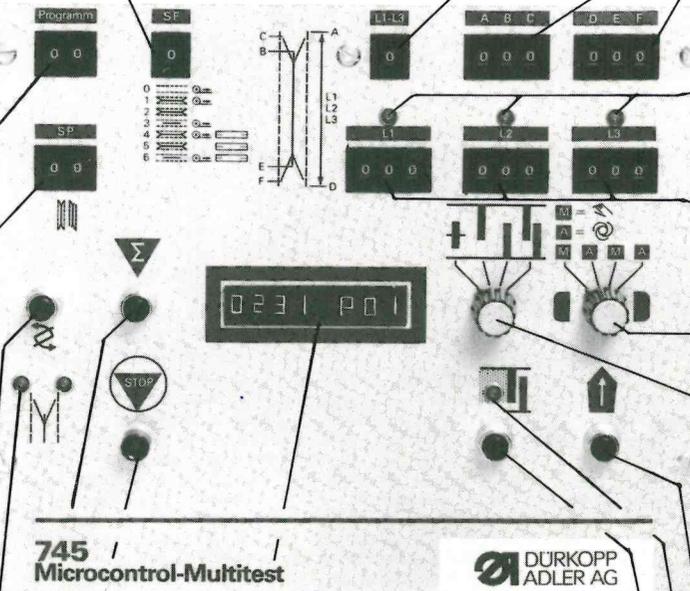
b129 für den Anlegepunkt von Paspel und Nähteil beim Nähen ohne Patte. Schalterstellungen von links:

1. Symmetrisches Anlegen zu einer Lichtmarke oder Markierung, z.B. für unterschiedlich große Hinterhosentaschen mit Schlaufe. Der Abstand zum hinteren Anlegepunkt kann an b127 verändert werden. Siehe Kurzbeschreibung DÜRKOPP-microcontrol.
2. Anlegen am vorderen Anlegepunkt (zum Oberteil). Diode n1 leuchtet.
3. Anlegen am hinteren Anlegepunkt (zur Näherin). Diode n1 dunkel.
4. Wechselweises Anlegen. Den Anlegepunkt mit dem begonnen werden soll an b133 wählen, danach automatisches Wechseln.

b134 „Wagen nach hinten“. Unter abgesenkten Klammern muß Stoff liegen. Leuchtet Symbol <- - - nicht, zuvor Stop-Taste drücken. Außerdem für Anlegekorrekturen: Anheben der Klammern und des Stoffhalters sowie Auflösen des Faltevorganges.

n1 Leuchtdiode zeigt den Anlegepunkt für das nächste Nähteil. Diode leuchtet = Vorderer Anlegepunkt (zum Oberteil)
Diode dunkel = Hinterer Anlegepunkt (zur Näherin)

b133 Wechseln des Anlegepunktes. Wechseln von Nähen mit auf Nähen ohne Patte im Programm P04.



Display bei ungestörtem Betrieb:

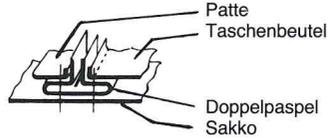
Links Stückzählerstand – Rechts Programm-Nr.
Bei einem Bedienfehler oder einer Störung wird der Funktionsablauf unterbrochen und die Ursache durch Symbol angezeigt. Nur nach Beseitigen der Störung und Anzeige Stückzählerstand kann gestartet werden.

- <- - - Wagen nicht in Endstellung
 - STOP Schutzhaube nicht geschlossen
 - <H linke Unterfadenspule leer*
 - H> rechte Unterfadenspule leer*
 - x - Fadenriß*
 - <<<-[Lichtschrankenfehler, Reflexfolie defekt?
 - /- Faltempel verklemt
 - <H> Zählwerk für Unterfadenvorrat auf Stand „0000“ = Spulenwechsel*
 - <- -> gewählte Taschenlänge zu kurz
- Weitere Symbole für Service siehe Kurzbeschreibung DÜRKOPP-microcontrol.

* **Achtung!** Beim Einfädeln aus Sicherheitsgründen unbedingt Hauptschalter AUS. Nur dann läßt sich das Stoffgleitblech anheben, die Abdeckhaube hoch- und die Falstation nach rechts schwenken.

Hinweise zum Nähen von Tascheneingriffen mit oder ohne Patte in Sakkovorderteilen am Beispiel von E3, E7, E5 und E9 bei 745-5

A. Beidseitig paspeliert



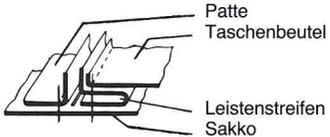
Für das automatische Zuführen von Patte bzw. Patte und Taschenbeutel sind Zuführeinrichtungen als Zusatzausstattung erhältlich.

Beim Nähen von Außentaschen in linke und rechte Sakkovorderteile geschieht das Anlegen mit Hilfe einer 3. Markierungsleuchte, Bestell-Nr. 7943001.

Nach Austausch der nebenstehenden Teile kann wie unter P. auch einseitig rechts paspeliert werden.

Den seitlichen Abstand der rechten Klammer entsprechend neu einstellen! Siehe unter Abschnitt 6.3. der Anleitung.

B. Einseitig rechts paspeliert



Siehe Anmerkung wie unter A.

Nach Austausch der nebenstehenden Teile kann wie unter A. auch beidseitig paspeliert werden.

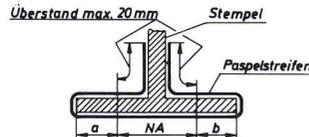
Den seitlichen Abstand der rechten Klammer entsprechend neu einstellen! Siehe unter Abschnitt 6.3. der Anleitung.

Erforderliche Näheinrichtung

für 10 mm Nadelabstand	für 12 mm Nadelabstand
------------------------	------------------------

E 3 Maß a 4 Maß b 4	E 7 Maß a 5 Maß b 5
------------------------	------------------------

Bei diesen E-Nrn. ist die rechte und linke Transportklammer mit Pattenklammer ausgestattet.



Das Maß a bzw. b plus Stoffdicke ergibt die genauen Paspelbreiten. Andere Paspelbreiten auf Anfrage.

S 28 Faltstempel 79325477 Greif-Faltstempel 79325473	S 32 Faltstempel 79325517 Greif-Faltstempel 79325513
--	--

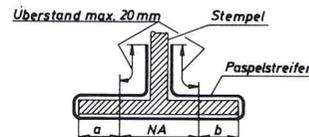
A 2
Paspelaufgabe 74641481

Erforderliche Näheinrichtung

für 10 mm Nadelabstand	für 12 mm Nadelabstand
------------------------	------------------------

E 5 Maß b 8,5	E 9 Maß b 10,5
---------------	----------------

Bei diesen E-Nrn. ist die rechte und linke Transportklammer mit Pattenklammer ausgestattet.



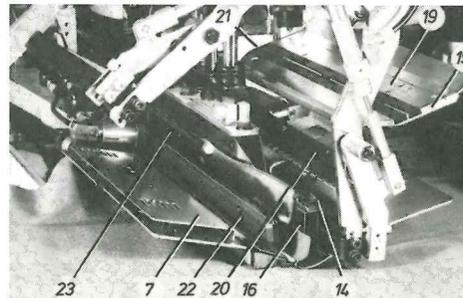
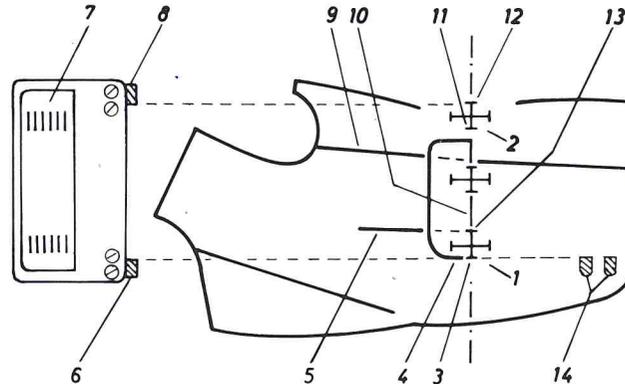
Das Maß b plus Stoffdicke ergibt die genauen Paspelbreiten. Andere Paspelbreiten auf Anfrage.

S 26 Faltstempel 79325457 Greif-Faltstempel 79325453	S 30 Faltstempel 79325497 Greif-Faltstempel 79325493
--	--

A 3
Paspelaufgabe: 79324001

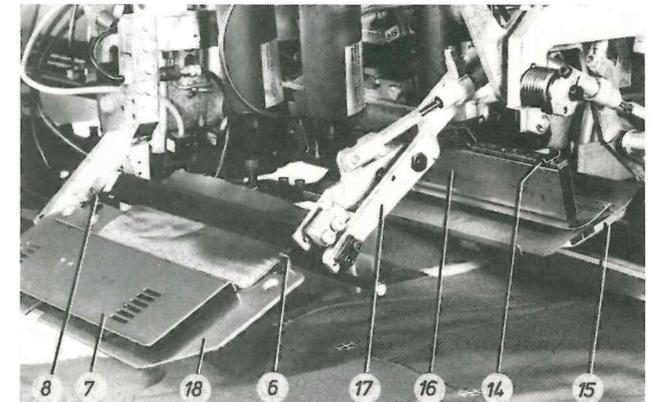
Anlegeposition für Sakkovorderteile

- Linke Sakkovorderteile an Lichtmarke 1 und rechte Sakkovorderteile an Lichtmarke 2 anlegen.
- Beim **Nähen ohne Patte** den Anlegepunkt durch Schalter b129 am Steuergerät wie folgt wählen:
Linke Teile = hinteren Anlegepunkt (zur Näherin). Diode dunkel.
Rechte Teile = vorderen Anlegepunkt (zum Oberteil). Diode hell.
Linke und rechte Teile im Wechsel = auf automatisches Wechseln des Anlegepunktes.
Anlegepunkt mit dem begonnen werden soll, an b133 wählen.
- Das Anlegen an die Lichtmarken kann unterschiedlich erfolgen:
 - den Brustabnäher 5 deckungsgleich an den inneren Querstrich 13 oder
 - vorzugsweise bei gestreiftem Nähgut die Pattenkante nach Musterverlauf auf dem Sacko anzeichnen. Diese Anzeichnung am äußeren Querstrich 3 der Lichtmarke.
- Beim Anlegen an Querstrich 13 wird der Abstand Brustabnäher 5 bis Pattenkante 4 stets gleichgroß.
Werkseitig ist dieser Abstand durch Einstellen der kleinen H-Lichtmarke auf 10 mm festgelegt.
Für Abstände bis 15 mm die Markierungsleuchten höher stellen.
Für Abstände 15 bis 25 mm die Markierungsleuchten um 90° auf große H-Lichtmarke drehen.
- Achtung!** Damit der maximale Nähbereich nicht überschritten wird, müssen die Markierungsleuchten bei vergrößerten Abständen nach innen gestellt und nach Einstellschablone 791745008 ausgerichtet werden.
Siehe Abschnitt 6.5 der Anleitung.
- Anschläge 14 und 23 für manuelles Anlegen sowie Anschläge 6 und 8 für automatisches Zuführen der Patte zu den Querstrichen 3 bzw. 12 einstellen. Bei Überschreiten des Nähbereiches wird der Funktionsablauf unterbrochen.
- Anschlag 7 durch Einschieben in das entsprechende Langlochpaar zum Tascheneingriff einstellen. Maximalen Überstand (Einnähtiefe) der Patte beachten.



Anlegen und Einschalten

- Paspelstreifen auf Vorlegetisch 19 und Patte auf Zuführeinrichtung 18 wie folgt anlegen.
Beim Nähen von linken Sakkoteilen an Vorderkante 15 bzw. an vorderen Anschlag 6.
Beim Nähen von rechten Sakkoteilen an Hinterkante 21 bzw. an hinteren Anschlag 8.
 - Patte durch Betätigen des rechten Pedals klemmen.
Manuelles Klemmen ist nur nach Einschalten der Nähanlage oder für Anlegekorrekturen erforderlich. Bei rechtzeitigem Anlegen gemäß 1. erfolgt dies im Nähbetrieb automatisch.
 - Sakkoteile nach Methode a) oder b) ausrichten.
 - Linke Sakkoteile mit ihrem Brustabnäher 5 deckungsgleich am inneren Querstrich 13 der vorderen Lichtmarke.
Rechte Sakkovorderteile mit ihrem Brustabnäher 5 deckungsgleich am inneren Querstrich 11 der hinteren Lichtmarke.
 - Linke Sakkoteile mit ihrer Anzeichnung deckungsgleich am äußeren Querstrich 3 der vorderen Lichtmarke.
Rechte Sakkoteile mit ihrer Anzeichnung deckungsgleich am äußeren Querstrich 12 der hinteren Lichtmarke.
 - Den zwischen Brustabnäher 5 und Seitennaht 9 befindlichen Tascheneinschnitt 10 an den Längsstrichen der Lichtmarken zur Deckung bringen.
 - Pedalstufe 1 betätigen. Der Wagen fährt zur Näherin, die Klammern senken automatisch ab (Schalter b128/Stellung 3).
Faltvorgang und Einschwenken der Patte laufen ohne Unterbrechung ab. Für Anlegekorrekturen bei unbetätigtem Pedal Taster b134 „Wagen nach hinten“ betätigen.
 - Tastendruck = Faltbleche öffnen, Zuführeinrichtung 17 und Greif-Faltstempel 16 schwenken in Ausgangsstellung zurück.
 - Tastendruck = Die Klammern heben an.
Soll der Wagen nach hinten, zunächst STOP-Taste, danach b134 drücken.
 - Bei fehlender Zuführeinrichtung Patte unter linke Pattenklammer 22 am Anschlag 14 bzw. 23 anlegen.
Falls ein Taschenbeutel eingenäht werden soll, diesen unter die rechte Pattenklammer 20 legen.
 - Pedalstufe 2 betätigen = linke Pattenklammer schließt.
 - Pedalstufe 3 betätigen = rechte Pattenklammer schließt und Start zum Nähbeginn.
- Das Pedal kann schnell niedergedreten werden, da die Funktionen schrittweise durch die Steuerung erfolgen.



DÜRKOPP

745-5, -7 und -15

Wartung

Achtung! Beim Reinigen und Ölen sowie beim Einfädeln der Nähanlage unbedingt den Hauptschalter „Aus“. Nur dann läßt sich das Stoffgleitblech anheben, die Abdeckhaube hochschwenken sowie Fallstation und Fallstempel nach Hochziehen der Stirngriffe 10 ausschwenken.

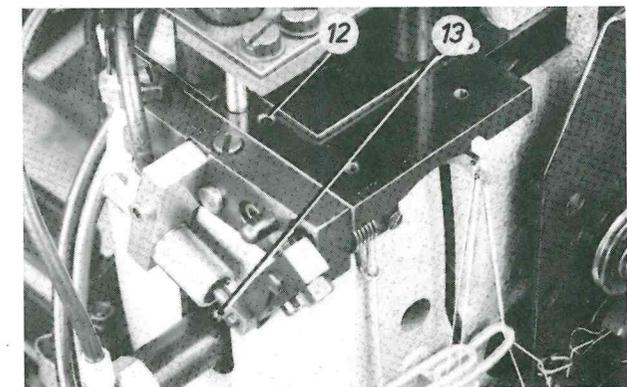
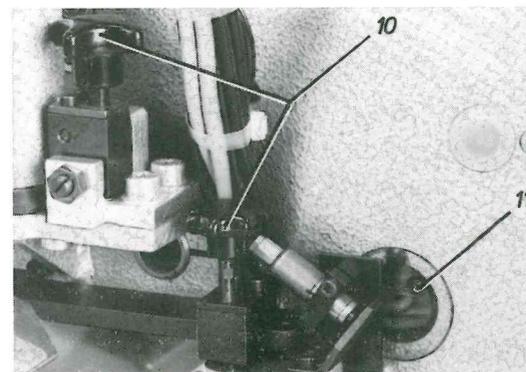
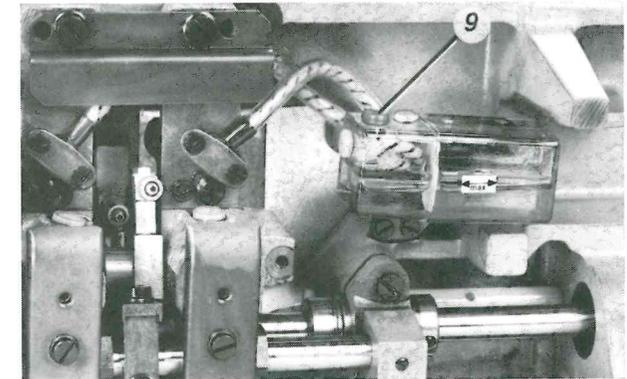
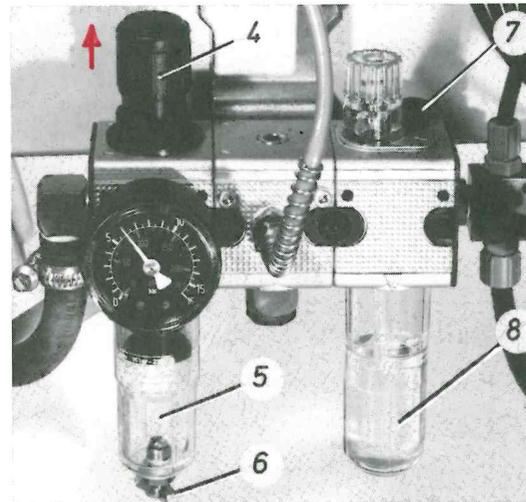
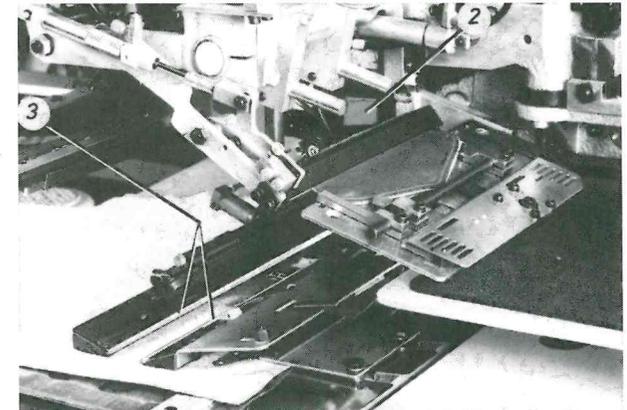
Täglich reinigen und prüfen.

- Die Umgebung des Greifers mit der Druckluftpistole.
- Die Linsen 1 des Restfadenwächters bei jedem Spulenwechsel.
- Das Motorlüftersieb.
- Linse der Lichtschranke 2 und Reflexfolie 3 für die Pattenabstastung 2–3 mal mit einem weichen Lappen.
Reflexfolie beschädigt?
Reflexfolie, Bestell-Nr. 74640027, liegt im Beipack.
Bei Anzeige <<-E, Abschnitt 6.4. der Anleitung beachten.
- Wasser im Abscheider 5 der Wartungseinheit?
Schraube 6 einschrauben. Wasser unter Druck abblasen.

Wöchentlich ölen

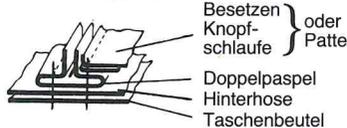
SP-NK 10 oder ein Öl entsprechender Qualität verwenden.

- Ölvorratsbehälter 9 für die Greiferschmierung unter dem Maschinenoberteil bis Strichmarke „Max.“ füllen. Dazu Maschine gemäß Abschnitt 4.5. der Anleitung umlegen.
- Ölvorratsbehälter 11 für die Schmierung des Maschinenoberteiles füllen. Stand darf nicht unter „Min.“ absinken.
- Ölstelle 12 für die Kulissenauflängung.
- Ölstelle 13 für den Messereinschaltzylinder.
- Ölvorratsbehälter 8 für die Wartungseinheit bis „Höchster Ölstand“ füllen.
Dazu durch Drehen des Rades 4 gegen den Uhrzeigersinn die Druckluft absperrn, zum Füllen Schraube 7 herausschrauben.
Anschließend Betriebsdruck 6 bar wieder einstellen.



Hinweise zum Nähen von Tascheneingriffen mit Knopfschlaufen oder Patten in Hinterhosen am Beispiel von E4, E8, E6 und E10 bei 745-5

A. Beidseitig paspeliert



Wechselweises Einnähen von Schlaufe oder Patte möglich.

Schlaufe muß an den Enden geriegelt oder am Besetzen angeriegelt sein.

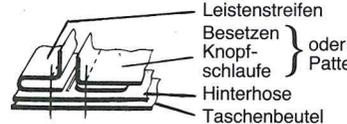
Für das Nähen dieser Tascheneingriffart ist die automatische Zuführeinrichtung „Rechts“, Bestell-Nr. 7944001, erforderlich.

Schlaufe und Besetzen bzw. Patte können schon während des Nähens auf dem Vorlegetische der Zuführeinrichtung vorgelegt werden.

Nach Austausch der nebenstehenden Teile kann wie unter B. auch einseitig links paspeliert werden.

Den seitlichen Abstand der linken Klammer entsprechend neu einstellen! Siehe unter Abschnitt 6.3. der Anleitung.

B. Einseitig links paspeliert!



Wechselweises Einnähen von Schlaufe oder Patte möglich.

Nur ein Riegel an der Schlaufenspitze erforderlich.

Kein Anriegeln der Schlaufe an das Besetzen.

Die Schlaufe wird manuell in Aufnahme 14 gelegt. Sie liegt beim Nähen unter dem Stempel und wird durch das Mittelmesser abgeschnitten. Schlaufenlänge so bemessen, daß das Einnähen in die linke Naht verhindert wird.

Empfehlung als Bestmethode, wenn nur einseitig links paspelierte Tascheneingriffe genäht werden sollen.

Bei Ausstattung mit Zuführeinrichtung können Schlaufe und Besetzen bzw. die Patte auch automatisch zugeführt werden.

Nach Austausch der nebenstehenden Teile kann wie unter A. auch beidseitig paspeliert werden.

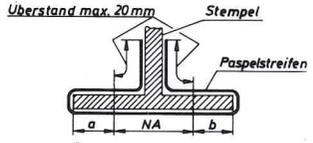
Den seitlichen Abstand der linken Klammer entsprechend neu einstellen! Siehe unter Abschnitt 6.3. der Anleitung.

Erforderliche Näheinrichtung (E-Nr.)

für 10 mm Nadelabstand | für 12 mm Nadelabstand

E 4 Maß a 4 Maß b 4 | E 8 Maß a 5 Maß b 5

Bei diesen E-Nrn. ist die rechte Transportklammer mit Pattenklemme ausgestattet.



Das Maß a bzw. b plus Stoffdicke ergibt die genauen Paspelbreiten. Andere Paspelbreiten auf Anfrage.

S 29 Faltstempel 79325487 Greif-Faltstempel 79325483 | S 33 Faltstempel 79325527 Greif-Faltstempel 79325523

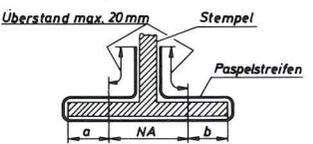
A 2 Paspelaufgabe 74641481

Erforderliche Näheinrichtung (E-Nr.)

für 10 mm Nadelabstand | für 12 mm Nadelabstand

E 6 Maß a 8,5 | E 10 Maß a 10,5

Bei diesen E-Nrn. ist die rechte Transportklammer mit Pattenklemme und gesonderter Aufnahme für Schlaufe ausgestattet, jedoch ohne Faltblech.



Das Maß a plus Stoffdicke ergibt die genauen Paspelbreiten. Andere Paspelbreiten auf Anfrage.

S 27 Faltstempel 79325467 Greif-Faltstempel 79325453 | S 31 Faltstempel 79325507 Greif-Faltstempel 79325493

A3 Paspelaufgabe: 79324001

K 2 rechte Klammer 7928203

Anlegeposition für Hinterhosenteile

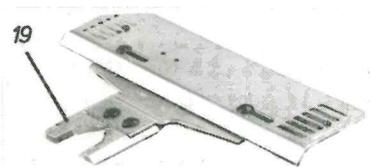
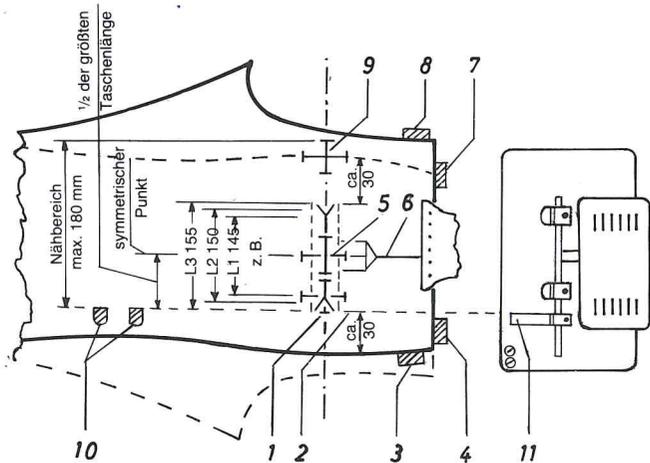
Hinterhosenteile sind so weit wie möglich zur Näherin anzulegen. So können sie nach dem Anlegen bei nach vorn fahrenden Klammern ausgestreift gehalten werden.

Deshalb das Taschengriffsende 2 stets an Lichtmarke 1 ausrichten. Das Anlegen von Hosen kann unterschiedlich erfolgen:

- a) Symmetrisch nach Lichtmarke 5 (Schalter b 129/1.) oder
- b) nach den Anlegemarken 3 und 8 (Schalter b 129/3.).

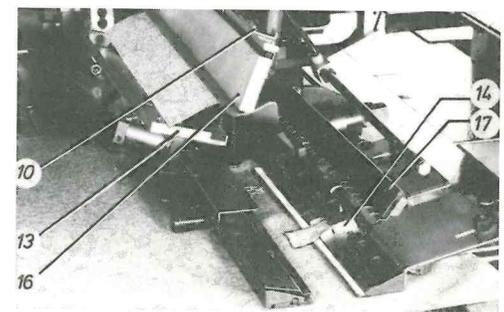
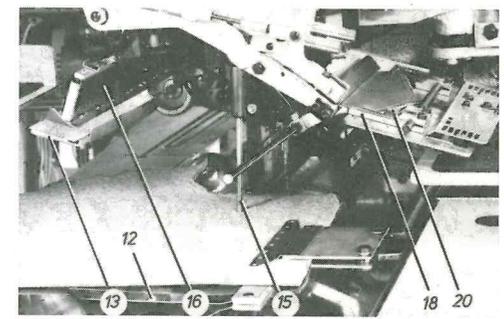
Ausrichten der Anlegeposition:

1. Den Tascheneinschnitt zu den Längsstrichen der Lichtmarken 1 und 9 anlegen. Zwei Anlegemarken 4 und 7 an der Bundkante auf dem Stoffgleitblech anbringen.
 2. Das Tascheneingriffsende 2 der größten Taschenlänge (L 3) an dem vorderen Querstrich der Lichtmarke 1 zur Deckung bringen.
 3. zu a) Die Lichtmarke 5 so ausrichten, daß sie deckungsgleich über dem Abnäher 6 steht. 1/2 der größten Taschenlänge. Dazu kann die hintere Markierungsleuchte 9 vorgezogen oder eine 3. Markierungsleuchte, Bestell-Nr. 7943001, benutzt werden.
zu b) Am Hüftbogen der rechten Hinterhose die Anlegemarke 3 (dünnes Klebeband) anbringen. Der Abstand von ca. 30 mm muß auch beim Nähen der linken Hinterhose eingehalten werden. Dazu legt man ein linkes Teil an und klebt die Anlegemarke 8 so auf, daß zwischen ihr und der Lichtmarke 1 ein Abstand von ca. 30 mm + größte Taschenlänge besteht.
 4. Anschlag 10 für manuelles und Anschlag 11 für automatisches Zuführen der Patte zum Tascheneingriffsende 2 einstellen.
- Achtung!** Bei Überschreiten der Linie, d. h. des Nähbereiches, wird der Funktionsablauf unterbrochen.
- Bei symmetrischem Anlegen nach Abnäher (Lichtmarke 5) sind Patten für kürzere Taschenlängen entsprechend tiefer im Nähbereich anzulegen.
5. Halter 19 für Schlaufen bzw. Formanschlag 20 für Patten zum Tascheneingriff einstellen. Maximal zulässigen Überstand von Schlaufe bzw. Patte beachten. Aufnahme 14 der Schlaufenbreite entsprechend ausarbeiten.



Anlegen und Einschalten

1. Paspelstreifen an Vorderkante 13 des Vorlegetisches und Patte auf Zuführeinrichtung 18 anlegen. Beim Nähen **beidseitig paspelierter Taschen** sind Schlaufe und Besetzen ebenfalls auf der Zuführeinrichtung anzulegen.
 2. Teile durch Betätigen des rechten Pedals klemmen. Manuelles Klemmen ist nur nach Einschalten der Nähanlage oder für Anlegekorrektur erforderlich. Bei rechtzeitigem Anlegen gemäß 1. erfolgt dies im Nähbetrieb automatisch.
 3. Taschenbeutel unter Klemme 12 legen, nach Anlegemarken oder zusammen mit Hinterhosenteil nach Methode a) oder b) ausrichten.
 4. Stoffhalter 15 mittels Knieschalter abgesenkt halten. Hinterhosenteil seitlich und nach vorn ausstreifen.
 5. Bei **einseitig links paspelierten Taschen** mit Schlaufe, nur Pedalstufe 1 antippen. Der Wagen fährt zur Näherin, die Klammern senken automatisch ab. (Schalter b128/ Stellung 3). Schlaufe in Aufnahme 14 legen. Pedalstufe 1 betätigen. Entfällt das Anlegen einer Schlaufe in Aufnahme 14, dann ist Pedalstufe 1 bis zum Absenken der Klammern betätigt zu halten. Wagenrücklauf und Faltvorgang bis zum Einschwenken der Zuführeinrichtung laufen ohne Unterbrechnung ab. Für Anlegekorrekturen Taster b134 betätigen:
 1. Tastendruck = Faltbleche öffnen, Zuführeinrichtung und Greif-Faltstempel 16 schwenken in Ausgangsstellung zurück.
 2. Tastendruck = Die Klammern heben an. Soll der Wagen nach hinten, zunächst STOP-Taste, danach Taste b134 drücken.
 6. Bei fehlender Zuführeinrichtung, Patte unter Pattenklammer 17 am Anschlag 10 anlegen.
 7. Pedalstufe 2 betätigen = rechte Pattenklammer schließt.
 8. Pedalstufe 3 betätigen = falls vorhanden, linke Pattenklammer schließt und Start zum Nähbeginn.
- Das Pedal kann schnell niedergedreten werden, da die Funktionen schrittweise durch die Steuerung erfolgen.



**DÜRKOPP
745-7**

Tabelle „Nahtbild“ für DÜRKOPP 745-7

Achtung! Die leuchtende Diode zeigt an, ob das Nahtbild mit „Nadel Links“ oder „Nadel Rechts“ begonnen wird (z.B. Tasche rechts oder Tasche links). Bei Nahtbild-Nrn. für automatisches Wechseln, ist an Taster b131 wählbar, mit welcher Nadel begonnen wird.

Nahtbild-Nr. an b111/112	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
Leuchtdioden n2-n3											
Gradzahl	0°	12°	12°		24°	24°		12°	24°	12°	0°
Nahtanfang				01			04				
Nahtbild											
Nahtende	mit und ohne Patte			02 im auto- matischen Wechsel			05 im auto- matischen Wechsel				
Gradzahl	0°	12°	12°		24°	24°		12°	24°	0°	12°
Nahtbild-Nr. an b111/112	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Leuchtdioden n2-n3											
Gradzahl		24°	0°		0°	12°	12°		24°	24°	
Nahtanfang	09			12				16			19
Nahtbild											
Nahtende	10 im auto- matischen Wechsel			13 im auto- matischen wechsel	x = 6 mm	x = 6 mm	x = 6 mm	17 im auto- matischen Wechsel	x = 6 mm	x = 6 mm	20 im auto- matischen Wechsel
Gradzahl		0°	24°		0°	12°	12°		24°	24°	

**DÜRKOPP
745-7**

Tabelle „Nahtbild“ für DÜRKOPP 745-7

Achtung! Die leuchtende Diode zeigt an, ob das Nahtbild mit „Nadel Links“ oder „Nadel Rechts“ begonnen wird (z.B. Tasche rechts oder Tasche links). Bei Nahtbild-Nrn. für automatisches Wechseln, ist an Taster b131 wählbar, mit welcher Nadel begonnen wird.

Nahtbild-Nr. an b111/112	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Leuchtdioden n2-n3											
Nahtanfang											
Nahtbild											
Nahtende											
						25 			28 		
						26 im auto- matischen Wechsel			29 im auto- matischen Wechsel		
Nahtbild-Nr. an b111/112	33	34	35	36	37	38	39	40			
Leuchtdioden n2-n3											
Gradzahl	0°	12°	12°		0°	12°	12°				
Nahtanfang											
Nahtbild											
Nahtende											
	x = 11 mm	x = 11 mm	x = 11 mm		x = 15 mm	x = 15 mm	x = 15 mm				
Gradzahl	0°	12°	12°		0°	12°	12°				
				34 				38 			
				35 im auto- matischen Wechsel				39 im auto- matischen Wechsel			